UHRMACHERKUNST

VERBANDSZEITUNG DER DEUTSCHEN UHRMACHER

62. JAHRGANG / BERLIN W 35, 5. FEBRUAR 1937 / NUMMER 6

Die Uhrenveredlung ist abgeschlossen!

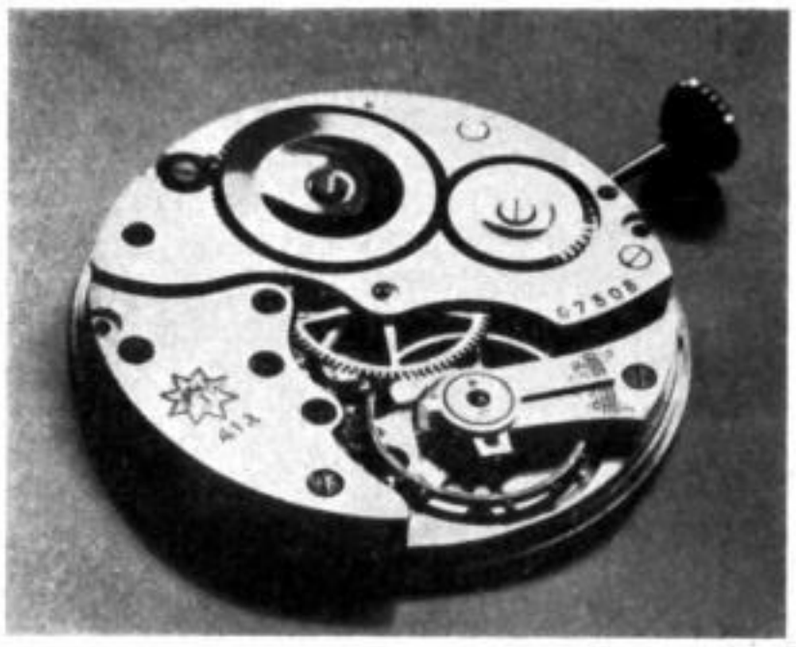


Foto: Uhrmacherkunst

Nachdem der Reichsinnungsverband nunmehr alle eingereichten Uhren durch die Phys.-Techn. Reichsanstalt prüfen ließ, kann festgestellt werden, daß folgende drei Berufskameraden ihre Uhren am besten veredelten und je einen Preis von 50 RM erhalten:

1. W. Bröcking (Hamburg) . 50 RM, Uhr Nr. 19
2. W. Prell (Gera) . . . . 50 RM, Uhr Nr. 3
3. O. Firl (Erfurt) . . . . 50 RM, Uhr Nr. 4

Für die nächstbesten Leistungen, die einander sehr gleichen, wurden noch zusätzlich zwei Preise von je 25 RM ausgesetzt, die folgende Berufskameraden erhielten:

4. E. Schreiber (Könnern) . 25 RM, Uhr Nr. 8
5. M. Strasser (Nürnberg) . 25 RM, Uhr Nr. 16

Damit hat ein Versuch seinen Abschluß gefunden, den der Reichsinnungsverband angestellt hat, um zu beweisen, in welchem Maße handwerkliche Arbeit in der Lage ist, die schon guten Leistungen der Fabrik zu verbessern.

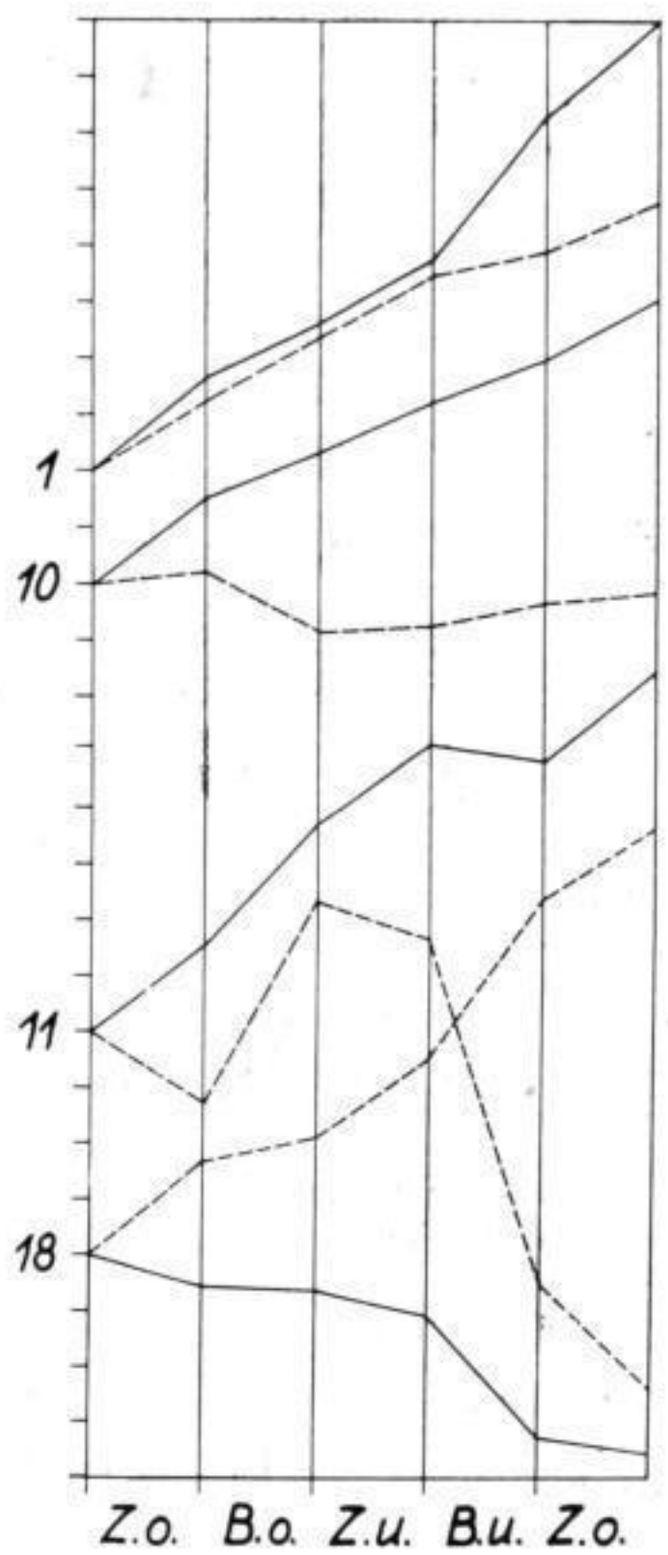
Eine ehrliche Betrachtung der Darstellungen, wie die Uhren vor und nach der Veredlung gingen, läßt allerdings die leise Befürchtung aufkommen, als ob doch nicht jeder Berufskamerad eine gleich glückliche Hand in der Veredlung hatte. Es ist sicher kein Zufall, daß ein Chronometermacher den ersten Preis davongetragen hat. Allerdings ist gerade bei dieser Uhr an den beiden Kurven festzustellen, wie ausgleichend die Veredlung gewirkt hat.

Heute wollen wir noch die Gangdarstellung der letzten vier Uhren veröffentlichen, die aber nicht unser erstes vermutliches Ergebnis des Wettbewerbs umzustoßen vermochten.

Für die erfolgreichen Veredler gibt es sicher keine bessere fachliche Werbung, als die Uhr mit einem entsprechenden Text und auch vielleicht einer Gangkurve — wie wir sie hier veröffentlichen — im Schaufenster auszustellen. Eine überzeugendere Werbung ist kaum auszudenken, denn die Leistung ist immer am wirksamsten.

Denn wenn die Gangabweichung einer Uhr auf die Hälfte oder gar noch weniger herabgedrückt ist, so sieht auch der Laie genau, daß die Uhr besser ist als früher!

(I/1272)



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19370100/109